

Niederschrift

über die Sitzung des **Gemeinderates** der Marktgemeinde Oberdrauburg am **Donnerstag, 07. Juli 2016**, mit Beginn um 19.00 Uhr im Rathaus Oberdrauburg.

Anwesende Mitglieder des Gemeinderates:

Bürgermeister Stefan Brandstätter, Vizebürgermeister Ing. Josef Hotschnig, Vizebürgermeister Christian Hopfgartner, Wilfried Manhart, Robert Schreier, Siegfried Korber, Helmut Kerschbaumer, Dipl. Päd. Leopold Freiburger, Ursula Raff, Siegbert Pucher, Hans Peter Ortner, Christina Schafer BA, Maria Lerchster, Michael Brandstätter

Anwesende Ersatzmitglieder:

Michael Schober

Abwesende Mitglieder:

Mag. Christian Brandstätter

Schriftführer:

AL Martin Lackner

Anwesende Gemeindebedienstete:

Hans Hartlieb, Tanja Zuegg

Die Einladung zu dieser Sitzung erfolgte gemäß den Bestimmungen der K-AGO.

Als Mitfertiger werden Herr Helmut Kerschbaumer und Herr Siegfried Korber bestellt.

Herr Bürgermeister Stefan Brandstätter begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Der Bürgermeister stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil:

1. Vorlage der Niederschrift vom 11.05.2016
2. Beratung und Beschlussfassung Wandergarten Oberdrauburg – Präsentation Konzept
3. Beratung und Beschlussfassung Ortskanalisation BA03, Wasserversorgung BA04-05 und Oberflächengestaltung BA03
4. Information und Beratung Museumsgebäude – Semibox und FF-Haus Oberdrauburg
5. Beratung und Beschlussfassung – alterserweiterte Kinderbetreuung
6. Beratung und Beschlussfassung Initiative „Gesunde Gemeinde“
7. Information Kontrollausschusssitzung 02/2016

Erledigung der Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Vorlage der Niederschrift vom 11.05.2016

Die Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 11.05.2016 wurde für richtig befunden und vom Bürgermeister, den Mitfertigern sowie vom Schriftführer unterfertigt.

2. Beratung und Beschlussfassung Wandergarten Oberdrauburg – Präsentation Konzept

Der Konzeptentwurf vom 04.07.2016 wurde den Gemeinderatsmitgliedern übermittelt und im Detail präsentiert. Im Wesentlichen wurde das Konzept von der Firma TAO (Sieghart Preis) und Herrn DI Wieser (Landschaftsplanung) erstellt. Der Mythos wird von Herrn Stefaner beschrieben.

Der Gestaltungsvorschlag des Marktplatzes mit der geschichtlichen Aufarbeitung von Oberdrauburg sowie des Museumsplatzes werden im Detail präsentiert und diskutiert.

Im Gesamten wurde das Projekt sehr positiv aufgenommen und die Marktgemeinde Oberdrauburg ist nun in der Lage die notwendigen Schritte zur Umsetzung in Angriff zu nehmen.

Beschlussantrag:

Auf Antrag des Gemeindevorstandes beschließt der Gemeinderat, dass der Museumsplatz inkl. unterirdischen Einbauten der Oberflächengestaltung sowie der Mauer bei der Nepomukkapelle im Detail ausgearbeitet werden und über Regiearbeiten bis zum Herbst 2016 realisiert werden, um den Eislaufplatz im Winter bereits nutzen zu können. Die Finanzierung erfolgt über das Projekt Wandergarten Oberdrauburg.

Die Produktion der Möblierung, gärtnerischen Gestaltung, Skulpturen und Tafelprogramm inkl. dem Mythos (Geschichte) etc. sollte im Rahmen einer Herbstsitzung in den Gremien beraten und vergeben werden.

Die Detail- und Ausführungsplanung für die Ausschreibung der Gewerke wird durch die Firma TAO und Herrn DI Wieser erfolgen. Die Verwaltungsgemeinschaft Spittal/Drau führt in Folge die Ausschreibung und das Vergabeverfahren durch.

Die Produktion sollte in den Wintermonaten erfolgen, da dadurch günstigere Angebote erzielt werden können. Die Finalisierung der Gestaltungsmaßnahmen ist im Frühjahr 2017 geplant.

Beschluss:

Der Beschlussantrag wird einstimmig angenommen.

Zu dem TO 3 ist Herr DI Erich Olsacher anwesend.

3. Beratung und Beschlussfassung Ortskanalisation BA03, Wasserversorgung BA04-05 und Oberflächengestaltung BA03

DI Olsacher berichtet über den **aktuellen Baufortschritt**:

Kanalbau mit 4 Arbeitspartien im Ortsbereich Sittnitz und entlang der Ableitung von Sittnitz nach Simmerlach. Auch vom Anschluss in Simmerlach aufwärts wurden mit den Kanalbauarbeiten begonnen.

Eine weitere Arbeitspartie ist gemeinsam mit der Straßenmeisterei bei der Stützmauer an der L6 am Zwickenberg beim Haus Wallner Wolfgang mit der Verlegung der Rohre hinter der neuen Stützmauer beschäftigt.

In Unterpirkach errichtet eine Arbeitspartie die Hausanschlüsse.

In der Schattseite ist die Firma Bär mit den Dichtheitsprüfungen und Kamerabefahrungen fast fertig.

Der **weitere Bauzeitplan** wird von Gemeinderat zustimmend zur Kenntnis genommen:

Bis Mitte Juli Fertigstellung Straßenbau Unterpirkach.

Ende Juni Baubeginn von Simmerlach in Richtung Sittnitz und bis Anfang August Fertigstellung der Kanableitung Sittnitz – Simmerlach und Anschluss der Häuser in Sittnitz.

Ende Juli bis Anfang Dezember Kanal- und Wasserleitungsbau Zwickenberg-West.

15. bis 21. August Betriebsurlaub Firma Seiwald.

Anfang/Mitte September Inbetriebnahme Pumpwerk Zwickenberg.

Mitte August bis Anfang Dezember Kanal- und Wasserleitungsbau Zwickenberg-Ost. Falls der zusätzlich geplante Regenkanal mit den anderen Leitungen und der Anschüttung beim Zwickenberger Bach im Osten dazu kommt, werden die Bauarbeiten dort erst im **Jahr 2017** fortgesetzt und fertig gestellt.

*Sämtliche Asphaltierungen am Zwickenberg sind für das **Jahr 2017** vorgesehen.*

Die Erneuerung der Straßenbeleuchtung am Zwickenberg muss so erfolgen, dass dort, wo die alte Straßenbeleuchtung vor dem Winter abgebaut wird, die neue auch vor dem Winter in Betrieb genommen werden kann.

Die **behördliche Einreichung** von Wasserleitung, Regenkanal, Stromkabel, LWL-Leerrohr und einer Abwasserpumpleitung in **Zwickenberg-Ost** wird von Olsacher erläutert und vom Gemeinderat zur Einreichung einstimmig freigegeben. Nach Vorliegen der Bewilligung soll mit der Landesstraße über eine Kostenbeteiligung verhandelt und anschließend ein Finanzierungsplan unter Berücksichtigung möglicher öffentlicher Förderungen aufgestellt und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Auf Anfrage von Gemeinderäten erklärt Olsacher die geplanten Anschüttungen auf den Grundstücken der Frau Oberhuber in Sittnitz wie folgt:

Diese Anschüttung waren nicht Wunsch von Frau Oberhuber, sondern technisch für den Kanalbau erforderlich und bereits im wasserrechtlichen Antrag enthalten. Frau Oberhuber hat diese Anschüttung gemäß Wasserrechtsbescheid zu dulden. Die Kosten dafür betragen 0,69 Euro pro Kubikmeter plus zusätzliche Humusierungen und Rekultivierungen, in Summe rund 1 Euro pro Quadratmeter. Kalkuliert waren 2000 bis 3000 Quadratmeter.

Die **nächsten Baupläne** für die Kanalstränge X bis Freiburger, X1, Y bis Landesstraße, Z bis Schule und der Detailplan für das Pumpwerk Zwickenberg wurden erläutert.

Olsacher berichtet von einer **erfolgreichen Feintrassierung in Zwickenberg-West** von der Schule bis zu Unterkreuter Martin.

Beschluss:

Oben angeführte Inhalte werden vom Gemeinderat einstimmig beschlossen bzw. zur Kenntnis genommen.

4. Information und Beratung Museumsgebäude – Semibox und FF-Haus Oberdrauburg

Bgm. Stefan Brandstätter stellt den überarbeiteten Entwurf vom 30.06.2016 für die Nutzung des Museumsgebäudes vor.

Variante 1: Das Erdgeschoss bleibt als Museum bestehen, im Obergeschoss sind ein Seminarraum, Bar, Foyer, Terrasse und ein Saal mit Bühne geplant. Bei diesem Konzept müssten das 2. OG und der Dachstuhl abgetragen werden. Dieser Vorschlag beinhaltet ein Fassungsvermögen von max. 150 Personen.

Als Alternativvariante hat Herr DI Elwischger einen integrativen Ansatz gefunden, das Museumsgebäude, das Schmid-Haus und das OG des Mpreis-Gebäudes zu nutzen. Bei dieser Variante könnten bis zu 220 Sitzplätze entstehen und das OG des denkmalgeschützten Objektes Museum im Urzustand beibehalten werden.

Im Zusammenhang mit der Detailplanung sind die Statik der Bestandsgebäude zu prüfen.

Eine erste Kostenschätzung wird den Gemeinderatsmitgliedern ebenfalls erläutert. Die geschätzten Kosten belaufen sich bei der Variante 1 auf ca. € 1,3 Mio. und bei der Alternativvariante auf ca. € 1,7 Mio.

Auf Grund der Besichtigung vor Ort mit dem Bundesdenkmalamt ist die Variante 1 nicht realisierbar, da das OG nicht abgetragen werden darf. Herr Konservator DI Moravi wird betreffend der Variante 2 eine Stellungnahme seitens des Bundesdenkmalamtes abgeben. Beim Gemeindebesuch am 03. August wird das Projekt Frau LHStv. Dr. Schaunig vorgestellt. Die Realisierung sollte in einem Zeithorizont von 2-3 Jahren erfolgen.

Betreffend einer zeitgemäßen Adaptierung des Feuerwehrhauses Oberdrauburg (separate Umkleidekabinen und WCs für Männer und Frauen etc.) wurden mit den Experten des Kärntner Landesfeuerwehrverbandes die notwendigen Maßnahmen ausgearbeitet. Die Entwurfspläne wurden den Gemeinderatsmitgliedern verteilt.

Eine kostengünstige Realisierung der notwendigen Maßnahmen wird angestrebt. Darauf ergibt sich, dass eine zusätzliche Box mit den notwendigen Räumlichkeiten zum bestehenden Gebäude errichtet werden sollte. Die Entwurfsplanung basierend auf den vorliegenden Entwürfen sollte durch Herrn Architekt Mersich erfolgen.

5. Beratung und Beschlussfassung – alterserweiterte Kinderbetreuung

Es wurde eine Informationsveranstaltung für die betroffenen Eltern organisiert und Erhebungsblätter zur Ermittlung des tatsächlichen Bedarfs verteilt.

In der Informationsveranstaltung wurde eine alterserweiterte Kinderbetreuung im Kindergarten Oberdrauburg jedenfalls befürwortet. Aus den Bedarfs-Erhebungsblättern (9 Stück) geht hervor, dass eine ganztägige Betreuungsform nicht notwendig ist, die halbtägige Betreuung aber jedenfalls angeboten werden sollte. Aus den 9 Rückmeldungen geht weiters hervor, dass die meist gewünschte Öffnungszeit in der Zeit von 07:30 – 12:30 Uhr ist. Eine Wunschzeit ist bis 13:30 Uhr, eine bis 14:00 Uhr.

Betreffend Personal wurde der Gemeinderat informiert.

Beschlussantrag:

Auf Antrag des Gemeindevorstandes beschließt der Gemeinderat, ab dem Schuljahr 2016/17 eine alterserweiterte Kinderbetreuung anzubieten, wenn weniger als 20 Kindergartenkinder angemeldet sind.

Beschluss:

Der Beschlussantrag wird einstimmig angenommen.

6. Beratung und Beschlussfassung Initiative „Gesunde Gemeinde“

Die "Gesunde Gemeinde" ist eine Initiative zur regionalen Gesundheitsförderung in Kärnten, an der sich mittlerweile 110 Gemeinden beteiligen. Eine der wichtigsten Aufgaben des öffentlichen Gesundheitssystems ist es, optimale Rahmenbedingungen für die Erhaltung, Verbesserung und Förderung der Gesundheit bei der Bevölkerung zu schaffen.

Ziele:

- ✓ **Schaffung von Rahmenbedingungen zur Gesundheitsförderung**
Die Gemeinde stellt jährlich ein Budget für die Arbeit in der Gesundheitsförderung zur Verfügung und bietet organisatorische Unterstützung. Sowohl Vereine und Organisationen als auch jeder einzelne Bürger sind aufgerufen, im Arbeitskreis „Gesunde Gemeinde“ mitzuarbeiten. Wichtig ist dabei die Vernetzung aller Anbieter von Gesundheitsaktivitäten vor Ort.
- ✓ Nach einer IST-Zustandserhebung wird der Handlungsbedarf ermittelt. Darauf basierend erfolgt die Maßnahmenplanung. Die Entwicklung der „Gesunden Gemeinde“ wird dokumentiert und evaluiert.
- ✓ **Umsetzung gesundheitsfördernder Maßnahmen Verhaltensprävention – Veränderung des Lebensstils**
Die Verhaltensprävention setzt am einzelnen Menschen an. Das Verhalten der Gemeindebewohner (ihr Lebensstil) soll positiv beeinflusst werden, z.B. Ernährungs- und Bewegungsgewohnheiten, Rauchen, Alkoholkonsum, Umgang mit Stress.
Verhältnisprävention – Veränderung der Lebensbedingungen
Die Verhältnisprävention setzt an den Strukturen an. Es geht darum, die Lebensbedingungen (z.B. Kindergarten, Schule, Arbeitsplatz, Gemeinde insgesamt usw.) von

Menschen so zu gestalten, dass sie gesund leben können. Wichtig ist auch, dass die betroffenen Gemeindeglieder bei der Gestaltung mitbestimmen können.

Beschlussantrag:

Auf Antrag des Gemeindevorstandes beschließt der Gemeinderat, dass sich die Marktgemeinde Oberdrauburg an der Initiative „Gesunde Gemeinde“ beteiligt.

Beschluss:

Der Beschlussantrag wird einstimmig angenommen.

7. Information Kontrollausschusssitzung 02/2016

Der Bericht des Kontrollausschusses (2/2016) wurde den Mitgliedern des Gemeinderates verteilt, vom Berichterstatter des Kontrollausschusses verlesen und vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Abschließend informiert Herr Bürgermeister Brandstätter über den Gemeindebesuch von Frau LHStv. Dr. Schaunig am 03. August 2016, zu welchem alle Gemeinderatsmitglieder eingeladen sind.

Weiters wird der Gemeinderat informiert, dass der Empfang der Partnergemeinden am 05.08.2016 um 18:00 Uhr auf der Ruine Hohenburg stattfindet. Zu dieser feierlichen Veranstaltung sind alle Gemeinderatsmitglieder mit Partner und alle Vereine mit Abordnungen herzlichst eingeladen.

Sitzungsende: 21:00 Uhr